

~~H= 2978 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates~~

**DER BUNDESMINISTER**                   **XIII. Gesetzgebungsperiode**  
**FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG**

Zl. 010.178 - Parl/73

Wien, am 6. September 1973

An die  
Kanzlei des Präsidenten  
des Nationalrates  
Parlament  
1010 Wien

1422 /A.B.  
zu 1396 /J.  
Präs. am 10. Sep. 1973

Die schriftliche parlamentarische  
Anfrage Nr. 1396/J-NR/1973, die die Abgeordneten  
DDr. KÖNIG und Genossen am 10. Juli 1973 an mich rich-  
teten beehe re ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1), 2) und 3) Die Bestellung von  
Geschäftsführern einer Gesellschaft mit beschränkter  
Haftung ist gemäß § 15, Abs. 1 und gemäß § 34, Abs. 1  
des Ges.m.b.H.-Gesetzes Angelegenheit der Gesellschafter,  
die ihre Beschlüsse in der Generalversammlung fassen. In  
diesem Zusammenhang verweise ich auf die schriftliche  
Beantwortung der mündlichen Anfrage 1157/M vom  
22. August 1973. Ich habe aufgrund der Rechtslage keine  
Schritte wegen der Bestellung eines neuen Geschäftsführers  
der SGAE unternommen.

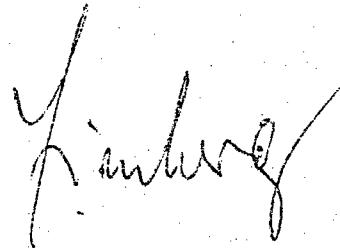
ad 4) und 5) Wie ich in meiner letzten  
schriftlichen Antwort vom 22. August 1973 auf die münd-  
liche Anfrage Nr. 1157/M vom 5. Juli 1973 bereits fest-  
gestellt habe, werden nach dem Ausscheiden von  
Dr. Josef BANDION als Geschäftsführer der österreichischen  
Studiengesellschaft für Atomenergie die vom Gesetz vor-  
gesehenen Organe über entsprechende Maßnahmen zu ent-  
scheiden haben.

- 2 -

ad 6) Ja

ad 7) Ein wie in Anfragepunkt 7 zitierten Beschuß des SPÖ-Parteivorstandes ist mir nicht bekannt, es wurde auch nie ein solcher gefaßt. Ich habe meine unter Punkt 6 vertretene Meinung jederzeit und öffentlich vertreten. Herr Generaldirektor Dipl.-Ing. Dr. EHRBACHER hat auf meine Anfrage bestätigt, daß er diese Meinung, daß die Bestellung des Geschäftsführers nach sachlichen Gesichtspunkten zu erfolgen hat, teilt und dies in einem Rundfunkinterview am 18. Juli 1973 auch öffentlich erklärt habe.

ad 8) Wie zu Punkt 1.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "K. H. Wörndl".